



DESIGNSTADT ZUG

Zug ist seit der Barockzeit bekannt für seine Goldschmiedekunst. Heute entdeckt man das lokale Design auf einer Tour durch die Altstadt. Es arbeiten hier aber nicht nur Juweliere, sondern auch Modedesigner, Glasbläser und Möbel-

designer. In der hübschen Zuger Altstadt findet man etwa 20 Design-Schaffende auf internationalem Niveau – dazu Top-Architektur, gute Kunst im öffentlichen Raum und die tollsten Sommer-Events am See. Und natürlich: die Chriesi-Wurst.

Die andere Sicht

SCHWEIZER STÄDTE

◆ **Tourismus** Die Schweiz bietet Extravagantes an allen Ecken und Enden, von Chur bis Genf – und in der Mitte auch. Auf diesen beiden Seiten finden Sie ein paar Tipps für Trips.

GENFS BOHÈME-GEMEINDE

Es ist einfach so: Die Genfer sind dem Mittelmeer ein kleines, aber entscheidendes Stück näher als die Deutschschweizer. Besonders gut spürt man dies in Carouge: Es war im 18. Jahrhundert die Stadt des sardischen Königs Victor Amadeus III., der sie komplett neu errichtete, um Genf zu konkurrenzieren. Heute ist es ein wunderbar entspannter Ort, um einen schönen Nachmittag zu verbringen.



IN CHUR IN DER GIGER-BAR

Die älteste Stadt der Schweiz verzaubert mit verwinkelten Gassen und historischen Gebäuden. Boutiquen, Restaurants, Bars, Museen und Galerien sorgen in der autofreien Altstadt für ein mediterranes und H. R. Giger für internationales Flair. An sich sollte die Giger-Bar in New York entstehen. Planungsschwierigkeiten ist es zu verdanken, dass sie heute in Chur liegt, der Heimatstadt des Oscar-Preisträgers.



WINTERTHURS «LITTLE BERLIN»

Kulturkino, Urban Golf, ein Kasten voller Kunst und eine Portierloge mit Konzerten: Einst wurden auf dem Sulzer-Areal in Winterthur Schiffsmotoren produziert, heute ist das einstige Industriegelände ein Hort der Kreativität. Nicht umsonst heisst das Sulzer-Areal «Little Berlin». Es ist ein herrlich anarchistischer Ort in der sonst so perfekten Schweiz. In den früheren Fabriken arbeiten jetzt Künstler.



LUGANOS JETSET

In den 1950ern waren sie alle in Lugano: Romy Schneider wie Alain Delon. Es war das Paradies des Jetsets. Heute ist Lugano eine Finanzstadt, und eine, die kulturell in den letzten Jahren richtig aufgeblüht ist. Höhepunkt war die Eröffnung des neuen Kulturzentrums LAC vor einem Jahr, wo man heute nicht nur das kulturelle Schaffen der Region erkundet, sondern auch einen Aperol Spritz genießt.



Die Stahlskulptur von Roman Signer an der Seeuferpromenade in Zug führt über eine Treppe unter den Wasserspiegel und eröffnet durch ein Fenster den Blick in den See.

Chur rühmt sich, die älteste Stadt der Schweiz zu sein. Genf präsentiert sein Quartier Carouge als Bohème-Viertel, Zug ist bekannt für Kirsch und Design, Winterthur reitet auf der Industrie-Kultur-Welle und Lugano erinnert sich an Romy Schneider und Alain Delon, die Lugano in den 50er-Jahren zum Jetset-Paradies machten. Sie sehen: Vielfalt allenthalben. Und das in der klei-

nen Schweiz. Sie finden hier herzige, schmucke Städte, die auf überschaubarem

Raum eine historische, kulturelle und gastronomische Vielfalt bieten, eine unglaubliche Dichte an Kunst, Architektur, Unterhaltung und Savoir-vivre. Das alles lädt zum Verweilen ein und verführt zu urbanen Entdeckungsreisen. Doch Schweizer Städte punkten nicht nur mit ihren städtischen Reizen, sondern auch mit der Nähe zur Natur: In kürzester Zeit sind Sie in den Bergen, Wäldern, an Seen und Flüssen.

Geniessen Sie diese Nähe und lassen Sie sich von unseren Tipps inspirieren. ● TCO

Weitere Städtetipps:
[www.MySwitzerland.com/](http://www.MySwitzerland.com/staedte)
staedte